

Bayerischer Energiepreis 2020 für die Stadtwerke Rosenheim und die SolarNext AG

Wichtiger Bestandteil des Energiekonzepts wird ausgezeichnet

Rosenheim, 22.10.2020 – Die Stadtwerke Rosenheim und die SolarNext AG erhalten den Bayerischen Energiepreis 2020 für ihr Innovationsprojekt: „Umweltfreundliche Kälteversorgung Bahnhof Nord“ in der Kategorie „Kommunale Energiekonzepte“. Diese Auszeichnung wird den Stadtwerke Rosenheim gemeinsam mit ihrem Partner SolarNext AG vom Bayerischen Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, Hubert Aiwanger, im Rahmen der Preisverleihung am 22.10.2020 im Bayerischen Wirtschaftsministerium in München verliehen.

„Wir fühlen uns geehrt, den Bayerischen Preis 2020 zu erhalten“, freut sich Dr. Götz Brühl, Geschäftsführer der Stadtwerke Rosenheim. „Der Bayerische Energiepreis ist für uns Ermutigung und Ansporn in unseren Anstrengungen fortzufahren und auch anderen Stadtwerken unseren Erfahrungen zur Verfügung zu stellen.“

„Wir sind sehr stolz, ein solches Quartierskonzept unter Verwendung unseres chillii® Cooling Kits in unserer Heimatregion realisiert zu haben“, erklärt Frank Molter, Vorstand der SolarNext AG.

Ehrgeizige Ziele – fundiertes Konzept

Die Stadtwerke Rosenheim setzen auf eine nachhaltige sowie volkswirtschaftlich sinnvolle Energieversorgung und arbeiten seit Jahren konsequent an der Umsetzung ihrer ehrgeizigen Klimaschutzziele, dokumentiert in einem fundierten Energiekonzept. Die umweltfreundliche Kälteversorgung des Quartiers Bahnhof Nord ist die Weiterentwicklung des Gedankens, den Kunden stets energieeffizient und CO₂-minimiert Kälte zur Verfügung zu stellen. Das Konzept wurde mit der hierzu beauftragten SolarNext AG aus Bernau entwickelt und umgesetzt.

(H)eis(s)-kalt kühlen ist der Ansatz

Statt wie oftmals üblich, elektrisch angetriebene Kompressionskältemaschinen mit relativ hohem Strombedarf und F-Gasen als Kältemittel einzusetzen, kommen in diesem Projekt überwiegend thermisch betriebene Absorptionskältemaschinen, die mit dem natürlichen Kältemittel Wasser arbeiten, zum Einsatz. Als Antriebsenergie wird Abwärme verwendet, die durch das ebenfalls von den Stadtwerken Rosenheim betriebene Müllheizkraftwerk im Sommer zur Verfügung steht. Damit wird vorhandene Wärme besser genutzt. Das Kältenetz hat das Potential sich später über die gesamte Innenstadt von Rosenheim zu erstrecken.

Energieeffizienz und CO₂-Einsparung – nicht nur für Rosenheim

Der Strombedarf für die gesamten Absorptionskälteanlagen (inkl. Pumpen und Rückkühlwerk) ist bis zu 90 % geringer als bei Kompressionskälteanlagen, die CO₂-Emissionen sind im Vergleich zu einer traditionellen Kälteanlage um ca. 85 % reduziert. Ein Konzept, welches – mit entsprechenden Anpassungen – auf andere Stadtwerke und Kommunen übertragbar ist. Die Stadtwerke Rosenheim hoffen, dass diese Option bei der Entwicklung von Quartierskonzepten und Verbundlösungen vermehrt evaluiert wird, so dass zukünftig in vielen anderen Kommunen in heißen Sommermonaten Wohnungs-, Arbeits- und Serverräume mit dieser nachhaltigen Lösung (h)eis(s)-kalt gekühlt werden.

Kälteversorgung ist klimafreundlich und preiswert möglich

Die Versorgung mit Kälte wächst in ihrer Bedeutung, da einerseits die Nachfrage steigt und andererseits die Kälte in großen zentralen Anlagen sehr viel effizienter erzeugt werden kann, als in Kleinanlagen. Dies erfordert die Errichtung von Kältenetzen, die die verschiedenen Kälteanlagen und Verbraucher mit einander verbinden. In Kombination mit der bestehenden Fernwärme entsteht hier

ein System der Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung (KWKK), das langfristig die Innenstadt sehr umwelt- und klimafreundlich, aber auch preiswert und sicher mit Kälte versorgen kann.

Energiekonzept 2020 – Musterbeispiel für Sektorenkopplung

Die Integration von Strom, Wärme, Kälte und Wärmespeichern ist ein Musterbeispiel der Sektorenkopplung und gestattet es, sehr flexibel Erneuerbare Energie aus Wind und Solarstrom je nach Situation zu nutzen und zu ergänzen.



Abb. 1: Die Stadtwerke Rosenheim
(Foto: Stadtwerke Rosenheim)



Abb. 2: Installierte Absorptionskälteanlage „chillii® Cooling Kit“ der SolarNext AG (Foto: Stadtwerke Rosenheim)



Abb. 3: Kühler Blick über Rosenheim – ECOCooler der SolarNext AG (Foto: Stadtwerke Rosenheim)

Pressekontakt:
Stadtwerke Rosenheim GmbH & Co. KG
Ulrike Willenbrink
Bayerstraße 5
83022 Rosenheim

Telefon +49 8031 365-2501
Telefax -49 8031 365-2660
Mobil +49 160 6786096
E-Mail: pressestelle@swro.de

Über die Stadtwerke Rosenheim:
Die Stadtwerke Rosenheim sind das kommunale Versorgungsunternehmen der Stadt Rosenheim. Etwa 450 Mitarbeiter versorgen Privat- und Geschäftskunden in Rosenheim mit Strom, Gas, Wärme und Wasser. Ebenso betreiben die Stadtwerke die Rosenheimer Bäder und kümmern sich um die Abfallentsorgung.
Über die Telekommunikations-Tochter komro GmbH erhalten die Rosenheimer zudem moderne Lösungen für Telefonie, Breitband-Internet und Kabelfernsehen.
Für weitere Informationen: www.swro.de

Pressekontakt:
Jürgen Parr
parr:k Jürgen Parr Kommunikation
An der Welle 4
60322 Frankfurt am Main

Telefon +49 69 75 93 81 22
Mobil +49 162 4475187
Mail: parr@parrkommunikation.de

Über SolarNext
Die SolarNext AG, Bernau am Chiemsee, Bayern, ist ein System-Anbieter für thermische Kältetechnik. Die vom Unternehmen entwickelten chillii® Cooling Kits (Sorptions-Kältesysteme) werden in einem Leistungsbereich von 10 kW bis 4,5 MW je Modul eingesetzt. Die Systeme beinhalten auch den von SolarNext entwickelten chillii® System Controller für die Steuerung des Gesamtsystems. SolarNext projiziert individuelle (solar-) thermisch angetriebene Kältesysteme für gewerbliche und industrielle Anwendungen. Bislang wurden weltweit von Mexiko über Australien bis nach China über 100 Anlagen realisiert. Weitere Information unter www.solarnext.de